



Fragen und Antworten zur Gripeschutzimpfung

1. Für wen wird die Impfung gegen die saisonale Grippe empfohlen?

- Personen, die durch Kontakt zu anderen Personen ein erhöhtes Ansteckungsrisiko haben wie z.B. Personen mit viel Publikumsverkehr, Großraumbüro
- Menschen, die über 60 Jahre alt sind
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung durch ein Grundleiden wie z.B. Diabetes, Herz- oder Kreislaufkrankheiten, chronische Krankheiten der Atmungsorgane
- Menschen mit angeborenen oder erworbenen Immundefekten

2. Wann ist der richtige Zeitpunkt für die Gripeschutzimpfung?

- Die Impfung sollte jedes Jahr, vorzugsweise im Oktober oder November, durchgeführt werden. Nach der Impfung dauert es ca. 10- 14 Tage bis der Körper einen ausreichenden Schutz vor einer Ansteckung aufgebaut hat. Am besten ist daher, sich möglichst vor Beginn der Grippewelle impfen zu lassen. Die Impfung schützt in aller Regel über die gesamte Grippesaison.

3. Was tun, wenn ich die rechtzeitige Impfung im Herbst verpasst habe?

- Auch eine spätere Impfung ist meist noch sinnvoll. Insbesondere, wenn die Grippewelle noch nicht eingesetzt oder gerade erst begonnen hat. Lassen Sie sich dann baldmöglichst durch Ihre Ärztin oder Ihren Arzt beraten.

4. Kann man auf die Impfung verzichten, wenn ich letztes Jahr geimpft wurde oder eine Grippe hatte?

- Da die Grippeviren sich leicht verändern können, muss der Impfstoff jährlich an die jeweils aktuell zirkulierenden Influenza-Stämme angepasst werden. Zudem lässt der Impfschutz nach, je länger die Impfung zurückliegt, so dass viele Geimpfte nach Ablauf eines Jahres wahrscheinlich nicht mehr ausreichend geschützt wären.



5. Muss die Gripeschutzimpfung innerhalb der Grippezeit aufgefrischt werden?

- Die Dauer der Immunität nach der Grippeimpfung beträgt laut Fachinformationen im Allgemeinen 6 bis 12 Monate. Innerhalb einer Saison ist also keine Auffrischungsimpfung notwendig.

6. Welche Nebenwirkungen können nach der Impfung auftreten?

- Die Grippeimpfung ist gut verträglich. Unabhängig vom Impfstoff werden vereinzelt allgemeine Reaktionen wie bei einer Erkältung beobachtet wie z.B. leichtes Fieber, sowie Muskel- oder Gliederschmerzen. Diese Beschwerden klingen in der Regel innerhalb weniger Tage wieder ab. Wie bei anderen Impfungen auch kann es an der Einstichstelle zu vorübergehenden Rötungen, leichten Schmerzen und Schwellungen kommen.

7. Welche Vorteile habe ich von der Grippeimpfung?

- weniger schwere Grippeerkrankungen und Folgeerkrankungen (z.B. Lungenentzündungen)
- weniger Krankenhausaufenthalte durch Grippeerkrankungen
- neben der Senkung des eigenen Erkrankungsrisikos können auch Personen im Umfeld geschützt werden, die selbst nicht geimpft werden können

8. Wo kann man sich impfen lassen?

- Eine Grippeimpfung kann grundsätzlich von jedem Arzt durchgeführt werden. In der Regel findet die Impfung in allgemeinmedizinischen und internistischen Praxen statt.
- Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Wieland Werke AG können sich bei den Betriebsärztinnen im Werk Ulm und Vöhringen gegen Grippe impfen lassen.



9. Übernimmt meine Krankenkasse die Kosten der Grippeimpfung?

- Die Wieland BKK übernimmt die Kosten der Gripeschutzimpfung von all ihren Versicherten.
- Die Kosten für diejenigen, die nicht bei der Wieland BKK versichert sind, werden von deren gesetzlichen Krankenversicherung übernommen.
- Für privat Krankenversicherte gelten ähnliche Kostenübernahmeregelungen.

10. Und was kann man neben der Impfung noch tun, um eine Grippe zu vermeiden?

- Kein Impfstoff schützt zu 100 %. Das betrifft vor allem Personen, deren Immunsystem generell weniger gut auf Impfungen anspricht. Ergänzend zur Impfung kann das Ansteckungsrisiko durch einfache hygienische Maßnahmen wie regelmäßiges Händewaschen, Husten und Niesen in ein Taschentuch oder regelmäßiges Lüften verringert werden. Ausführlich dazu beachten Sie die „10 wichtigsten Hygientipps“.